Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 101. Donnerstag, den 28. April 1842.

Angekommene Fremde vom 26. April.

Herr Graf v. Mycielski aus Spławie, l. im Bazar; Hr. Probst Rutkowski aus Biezdrowo, Hr. Gutsb. v. Bojanowski aus Woniejsce, Frau Gutsb. v. Zakrzewska aus Rudnicz, l. im Hôtel de Cracovie; Frau Gutsb. v. Szczaniecka aus Skoraszewo, l. in der großen Eiche; die Hrn. Kaufl. Grzymysch aus Pleschen und Reißner aus Schrimm, l. im Eichborn; die Hrn. Kaufl. Sauer und Busse aus Jaroczyn, Hr. Handelsm. Sprinz und Hr. Handschuhmacher Reinholdt aus Inowraclaw, Hr. Lehrer Wisniewski aus Lissa, l. in den drei Sternen; Hr. Sekretair Lichtenstädt aus Berlin, Hr. Oekonom Magnuß aus Czarnikauer-Hammer, die Bürgerfrau Lange aus Kalisch, Hr. Kaufm. Pietsch aus Krossen, l. im Hôtel de Rome; Hr. Rittergutsb. v. Mukinski aus Grodek, Hr. Post-Sekretair Knorr aus Brieg, Hr. Geistlicher Wallek aus Stęszewo, Hr. Wirthsch.-Insp. Hoppe aus Żerkow, Hr. Oberförster Glogowski aus Bolewice, Hr. Brenner Koch aus Kolno, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. Graf v. Mielżynski aus Pawłowice, v. Żółtowski aus Kąsinowo und Teyler aus Szczodrochowo, Hr. Probst Gulczewicz aus Słupia, Hr. Kaufm. Strauß aus Mainz, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. Rutkiewicz aus Polen und Milkowski aus Macawo, l. im Bazar; Frau Gutsb. v. Moraczewska aus Zielątkowo, die Hrn. Gutsb. Mittelstädt aus Rzadkowo, Mittelstädt aus Czyste, Mański aus Sobiesiernie und v. Stablewski aus Zielątkowo, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsb. v. Piwnicki aus Gulbinie, Hr. v. Borke, Pr. Lieut. im 18ten Inf.-Regt., aus Krotoschin, die Herren Kaufl. Gotzel aus Glogau v. Bausnitz aus Lissa, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Probst Jastrzembski aus Morzewo, l. im schwarzen Adler; Hr. Gutsb. Kießling aus Sodyn, l. in der goldenen Kugel; Hr. Gutsb. Zenkilewski, Hr. Rechnungsführer Hoffmann und Hr. Oekonom v. Lipinski aus Mur. Goslin, l. im Reh; die Herren Kaufl. Berliner aus Ostrowo

und Raphael aus Neustadt b/P., l. im Eichkranz; Hr. Feige, Lieut. a. D., aus Breslau, l. im Hôtel de Pologne.

1) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadt-Gericht zu Ostrowo.

Die zu Sulmierzyce belegenen, zum Thomas Siwczynskischen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als:
- a) das Haus No. 14/12 mit Zubehör, taxirt auf 65 Rthlr.;
- b) die Scheune mit Platz am Scieszka-Wege, taxirt auf 60 Rthlr.;
- c) zwei am Raczycer-Wege belegene Rodeländer, taxirt auf 200 Rthlr.;
- d) die Wiese in Granowicach, taxirt zu 100 Rthlr.;

zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. Juni 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Ostrowo, den 11. Februar 1842.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Ostrowie.

Należące do spadku po Tomaszu Siwczyńskim, nieruchomości w Sulmierzycach położone, jako to:
- *a*) dom pod liczbą 14/12 z przyległościami, oszacowany na 65 tal.;
- *b*) stodoła przy ścieszce, oszacowana na 60 tal.;
- *c*) dwie kopaniny przy drodze Raczyckiéj, ocenione na 200 tal.;
- *d*) łąka w Granowicach, oszacowana na 100 tal.;

wedle taxy, wraz z wykazem hypotecznym i warunkami mogącéj być przejrzanéj w Registraturze naszéj, dla podziału, dnia 28. Czerwca 1842 przed południem o godz. 11téj w zwykłém miejscu sądowém przez subhastacyą sprzedane będą.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni zostają niniejszém powołani, aby pod uniknieniem prekluzyi, najpóźniéj w terminie tym się zgłosili.

Ostrowo, dnia 11. Lutego 1842.

2) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadt-Gericht zu Fraustadt.

Das hierselbst sub No. 473 auf der Töpfergasse belegene, den Bäcker Blum alias Kwiatkowskischen Erben gehörige Wohnhaus, abgeschätzt auf 1207 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. zufolge der, nebst Hypothe-

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Wschowie.

Tu pod liczą 473 na Garncarskiéj ulicy położony, do spadkobierców Bluma czyli Kwiatkowskiego należący dom, oszacowany na 1207. Tal. 16. sgr. 8. f. wedle taxy, mogącéj

kenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5ten Juli 1842 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Fraustadt, den 19. März 1842.

być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 5. Lipca 1842. przed południem o godzinie 9 w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

Wschowa, dnia 19. Marca 1842.

---

3) Der Handelsmann Louis Braff und die Fanny Borgheim aus Kobylin haben mittelst Ehevertrages vom 13. Januar 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krotoschin, am 1. April 1842.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Louis Brass i Fanny Borgheim z Kobylina, kontraktem przedślubnym z dnia 13. Stycznia 1842. roku wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Krotoszyn, dnia 1. Kwietnia 1842.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bekanntmachung. Zur Beantwortung mehrfacher Anfragen theilen wir den Interessenten der Renten-Versicherungs-Anstalt nachstehend mit, wie bis einschließlich gestern, die Einlagenzahl in der diesjährigen Gesellschaft zu der der früheren Jahre sich verhält:

Am 19ten April 1839 waren 485 Einlagen mit 17,625 Rthlr. Geldbetrag.
" " " 1840 " 1508 " " 52,911 " "
" " " 1841 " 2240 " " 56,770 " "

In diesem Jahre sind:

I.	Klasse	2427 Einlagen	mit 37,627	Rthlr. Geldbetrag.
II.	"	940 "	" 19,012	" "
III.	"	341 "	" 11,594	" "
IV.	"	153 "	" 7,945	" "
V.	"	38 "	" 3,150	" "
VI.	"	13 "	" 1,300	" "
		3912 Einlagen	mit 80,628	Rthlr. Geldbetrag.

Der Rechenschaftsbericht für das verflossene Jahr ist bereits in Arbeit und steht dessen Bekanntmachung alsbald zu erwarten. Berlin, den 20. April 1842.

Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

5) Grätzer Bier. Das hierselbst auf dem alten Ringe belegene, dem Bürger Ciszewski gehörige Brauhaus, in welchem seit undenklichen Zeiten das allgemein bekannte Grätzer Bier fabricirt wird, haben wir seit Kurzem gepachtet. Indem wir dies einem verehrten Publico ganz ergebenst bekannt machen, versichern wir, daß wir zu unserm Fabrikate das ausgesuchteste Material verwenden, deshalb für dessen Güte garantiren, und bitten gleichzeitig, uns mit geneigten Aufträgen zu beehren. Jeden Dienstag des Morgens ist frisches Bier.

Grätz, den 23. April 1842. Die Bürger:

H. Bibrowicz. L. Kozynski.

---

6) Mein bedeutendes Lager von 1841er Ober-Ungar-Weinen, welche ich vor Kurzem in Ungarn selbst eingekauft habe, empfehle ich, als von einem vorzüglich gut gerathenem Jahrgange, zu den möglichst billigen und festen Preisen; desgleichen rothe und weiße Bordeaux-Weine von $12\frac{1}{2}$ sgr. bis 1 Rthlr.; gute Rhein-Weine à 10 sgr. p. $\frac{3}{4}$ Q. Flasche. Carl Scholtz.

---

7) Eine in Żabikowo rechts vom Wege in der Nähe der dortigen Mühle belegene Ziegelei, welche bisher der Maurermeister Herr Träger inne gehabt, ist auf ein Jahr zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren Friedrichsstr. No. 28 bei

T. Żychlinski.

---

8) In der Mühle zu Żabikowo sind mehrere Schock gutes Rohr zu billigem Preise zu verkaufen.

---

9) Vollkantige, starke kieferne Latten, in beliebigen Längen sind billigst zu haben, Hinter-Wallischei No. 114.

---

10) Kamiennych pomników w różnym kształcie wypracowanych można dostać za umiarkowane ceny na Chwaliszewie Nr. 13 u niżéj podpisanego

Stojanowski.

---

11) Bitte nicht zu übersehen! Sonnabend den 30. April großes Vergnügtseyn und Ball in Mullakshausen des Fürsters-Ruhe. Zu diesem höchst edlen Zwecke hat Unterzeichneter einen Maitrank angeschafft, wo Jedermann, welcher davon genießen in Erstaunen gesetzt wird wegen seines schönen Geschmacks. Dann werden in der Mitternachtsstunde unter den Damen zwei Oelgemälde verloost, gratis, wozu ergebenst einladet. J. G. Fürster.